

Die (*geschürte*) Angst, Zufallsopfer zu werden:



Im Licht: Frauen als Zufallsopfer

3.3.2021: Mord auf hell erleuchteter Straße: Sarah Everard

Beim Mordfall **Sarah Everard** wurde die 33-jährige **Sarah Everard** (* 1987 in Surrey, England; † 4. März 2021 nahe Dover, Kent, England) am Abend des 3. März 2021 nach 21:30 Uhr (GMT) im Süden der britischen Hauptstadt London von dem Polizeibeamten Wayne Couzens entführt, vergewaltigt und anschließend ermordet.

11.02.2025 – 17-18:30 Uhr
Stadtzentrum Offenburg:
**Mord in hell erleuchteter
Innenstadt**

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/suedbaden/schwer-verletzte-frau-in-offenburg-erliegt-verletzungen-100.html>



**Mord auf dem (abgelegenen)
Radweg Tatzeit: 06.09.2023 –
zwischen 10 und 15 Uhr im
Tageslicht**

[https://www.presseportal.de/
blaulicht/pm/120462/5601460](https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/120462/5601460)

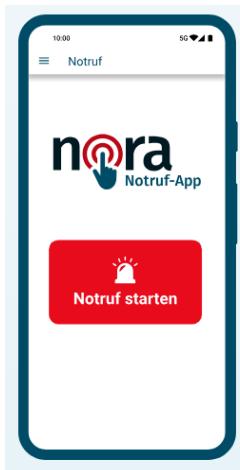
16.02.2025 – 17:15 Uhr Mordversuch auf hell erleuchtetem Bahnsteig
POL-HK: Hodenhagen: Versuchtes Tötungsdelikt - Zeugen gesucht! | Presseportal

Sprachverwirrung im Dauerlicht:

- Entgegen der Aussagen auf dem Foto, sieht man eine künstlich hell erleuchtete Straße und keine „dunkle Straße“
 - Es ist wissenschaftlich nicht belegt und nicht plausibel, dass künstliche Beleuchtung oder Tageslicht) Vorfälle verhindert – Kriminalität sucht keine Dunkelheit, sondern Gelegenheit. Femizide kennen keine Uhrzeiten. Beleuchtung löst keine gesellschaftlichen Probleme.
 - Alle „zufälligen Opfer“ eines Verbrechens haben eines gemeinsam – sie hätten lieber nicht gesehen werden wollen. Licht macht sichtbar, nicht sicher – mehr Beleuchtung verändert Gelegenheiten für Kriminalität.
 - Die beleuchtete Dunkelheit vertreibt die Schutz bietende Dunkelheit.
 - Beleuchtung erzeugt Laufstegeffekte, Blendung, Präsentierteller.
 - Angst ist subjektiv, entsteht im Kopf – insb. wenn man alleine ist.
 - Ängste werden populistisch und medial verstärkt: Es gibt ein Recht auf Sicherheit, aber kein Recht auf Angstfreiheit. Angst schränkt ein und kann überwunden werden.



nora ist die offizielle Notruf-App der Bundesländer.



SCHUTZ DER NACHT

Seit 2014 engagieren wir uns im Landkreis Fulda für rückichtsvolles Beleuchten, wenden dadurch Lichtverschmutzung und sorgen für Arten-, Umwelt- und Klimaschutz und Rückkehr des Sternenhimmels.



„Licht aus, Natur & Sterne an“ im Sternenpark & eigenen Garten

Ernst nehmen – nicht schüren: STRATEGIEN GEGEN UNSICHERHEIT!

Einsicht, dass weder Tageslicht noch nächtliches Kunstlicht Vorfälle verhindert oder gesellschaftlichen Probleme löst, sondern sogar ermöglichen kann und Erkenntnis, dass Beleuchtung gern wirksameren aber aufwändigeren Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen vorgeschoben wird.

Öffentliche Beleuchtung/Umgebung

- Umfassende Analyse: Sicherheitsorientierte Beleuchtung sollte der Orientierung dienen, nicht in unbelebte Bereiche locken und die wenigen Fußgänger/Innen in der Nacht zusammenführen:
 - weniger Wege beleuchten = Wegführung, die Menschen zusammenführt
 - mehr mit gut sichtbaren Markierungen arbeiten
 - Typischerweise unbelebte Bereiche (Parks) nachts nicht beleuchten
 - Anforderung an Lichtgestaltung: blendfrei, moderat zur Unterstützung unserer Sehfähigkeit, keine grellen Leuchten, angenehme warme Lichtfarben, „Laufstege“ vermeiden, schutzbietende Dunkelbereiche planen
- Präsenz der Einsatzkräfte, vermüllte und verwahrlosten Bereiche beseitigen

Was kann selbst man tun:

- nora App** installieren und stets Taschenlampe mit sich führen – Eigenverantwortung!
- Heimweggruppen/Treffpunkte organisieren/digitale Vernetzung: „**Wir laufen gemeinsam nach Hause!**“
- Begleit-Apps wie Wayguard, Life360, Angebote wie Heimweg-Telefon* nutzen
- Trainieren, denn Entgegenkommende stellen grundsätzlich keine Gefahr dar.
- Training – falsche Furcht überwinden steigert Selbstbewusstsein und Lebensqualität – Heimwegtelefon e.V.
- Vorteile der natürlichen Dunkelheit mit Sterne- Mondlicht kommunizieren, Sternenhimmel präsentieren

Seriöse Angebote von Kommunen:

- Wegführung, die die Menschen zusammenführt
- Schul- und Heimwegloten organisieren:** „**Wir gehen gemeinsam heim**“
- Kommunale Heimweg-App/Telefon auf die Beine stellen
- Disco-Shuttles; Heimbringservice
- flexibles Anhalten Linien-Busse
- vergünstigte Taxifahrten am Wochenende
- Geld für :** niedrigschwellige präventive Beziehungsberatungsangebote (wahre Gefahr sind Beziehungskonflikte)
- Positive Kommunikation der Dunkelheit – auch über Nachteile Beleuchtung und Vorteile der Dunkelheit für Tiere und Menschen (Schlaf), Klima, Artenschutz, Sternenhimmel sprechen.

Ausführlich: www.lichtverschmutzung-hessen.de

<https://naturnacht-fulda-rhoen.de/ressourcen/tipps-gegen-unbehagen-bei-dunkelheit/>

